

## Werk

**Titel:** Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 2. Juni 1866

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1866

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657\\_1866\\_0001](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1866_0001) | LOG\_0073

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

Eingeborenen wurden dieselben von einem Volksstamme, welcher vor der Einführung der Buddha- oder Brahma-Lehre diese Gegenden bewohnte, als Altäre für Menschenopfer benutzt.

— r.

---

### Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 2. Juni 1866.

Vorsitzender Herr Dove.

Der Vorsitzende legte die eingegangenen Geschenke vor und machte über den wesentlichen Inhalt derselben eingehende Mittheilungen.

Herr Gärtner las hierauf eine Skizze über Schweden nach eigener im vorigen Jahr gehabter Anschauung. Der Vortragende berührte zunächst die Eisenbahnen und Kanäle. Die ersteren sind theils Staatsbahnen, von denen 150 Meilen vollendet sind, theils Privatbahnen, und sollen nordwärts bis Upsala geführt werden. Unter den Kanälen nimmt der Göta-Kanal, dessen Gesamtlänge einschliesslich der Göta-Elo mit den Trolhätta-Fällen 54 deutsche Meilen beträgt, die erste Stelle ein. Die Höhe der hierbei in Betracht kommenden Trolhätta-Fälle wurde zu 112 Fufs angegeben, und der Name Trolhätta durch Teufelshut oder Teufelsmütze erklärt. Die ungeheuren Wälder des Landes werden, um Ackerland zu gewinnen, theilweise der Zerstörung preisgegeben. Unter den Producten verspricht jetzt das aus Dorsch oder Stockfisch bereitete Fischmehl, welches zu Brod und Suppen verwendet wird, bedeutend zu werden. Schliesslich wurden die Städte Stockholm, Götaborg und Jönköping und die dortige Lebensweise einer näheren Erörterung unterzogen.

Herr v. Prittwitz gab eine Uebersicht über die Fortschritte der mitteleuropäischen Gradmessung. Hiernach hat die Versammlung der permanenten Commission im Frühjahr dieses Jahres in Neuenburg stattgefunden, die Bewilligung der nöthigen Mittel von Seiten der preussischen Regierung ist erfolgt, und als Sitz des Central-Bureaus ist durch Cabinets-Ordre vom 5. August 1865 Berlin bestimmt worden. Die telegraphische Bestimmung des Längenunterschieds zwischen Berlin und Königsberg, desgl. zwischen Berlin und Wien ist ausgeführt worden; dagegen ist die telegraphische Längenverbindung zwischen Wien und Paris bis jetzt nicht zu Stande gekommen. In Verfolgung des gemeinsamen Zweckes ist man in Sachsen, in der Schweiz, in Schweden und Norwegen, in Spanien und in anderen Ländern thätig gewesen; auch hat die rumänische Regierung eine Verbindung der deutschen Dreiecke mit den russischen beschlossen.

Herr Dove las einen Brief des Dr. Burmeister aus Buenos-Aires, in welchem ein Staubsturm geschildert wird, der am 19. März d. J. daselbst gewüthet hat. Der Sturm kam aus SW., indem SW. und SO. die Weltgegenden sind, aus welchen diese Stürme zu wehen pflegen. Die Verwüstungen des Sturmes, während dessen sich der Tag in schwarze Nacht verwandelte, waren wegen seiner kurzen Dauer von 10 Minuten nur mälsig, auch wurde der Staub durch ein unmittelbar nachher eintretendes Gewitter sofort gedämpft. — Demnächst legte

Herr Dove noch zwei neue Werke vor, nämlich: 1) Dr. Jelinek, Ueber den täglichen Gang der Temperatur und des Luftdruckes in Oesterreich, Wien 1866; und 2) Symons, *British Rainfall for 1865*. Besonders interessant sind die in Castle House, Calne, angestellten Beobachtungen an 21. Regennessern und u. a. die Abnahme des Regens nach der Höhe aufs Neue bestätigt, so daß sich zwischen der Regenmenge an der Bodenfläche und derjenigen in einer Höhe von 20 Fuß über dem Boden ein Unterschied von  $\frac{1}{8}$  zu Gunsten der ersteren ergab. Das Werk ist das Resultat von Beobachtungen, welche an beinahe tausend Stationen angestellt worden sind.

Herr Koner legte vor: 1) v. Gutbier, Die Sandformen der Dresdener Haide nebst Karte (als Geschenk); 2) ein Schreiben des Dr. O. Kersten in Altenburg, in welchem der Schreibende mittheilt, daß er gegenwärtig mit der Herausgabe der v. d. Decken'schen Reise beschäftigt und daß der Fluß Juba durch v. d. Decken und v. Schickh bis Berdera aufgenommen worden sei; 3) das neueste Heft der Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde. Schließlich brachte Herr Koner zur Anzeige, daß die Möglichkeit vorhanden sei, einige Papiere des verstorbenen Herrn v. Beurmann, welche sich in dem Nachlaß eines in Khartum mit Tode abgegangenen Tischlergesellen vorgefunden haben, wieder zu erhalten.

An Geschenken gingen ein:

1) Bastian, Die Völker des östlichen Asiens. Studien und Reisen. Bd. I. II. Leipzig 1866. — 2) Denkschrift über die Ausführung des Gesetzes vom 21. Mai 1861, betreffend die anderweite Regelung der Grundsteuer, nebst Anlagen zur Denkschrift. Berlin 1865. — 3) Magnetische und meteorologische Beobachtungen zu Prag. Jahrg. 26. Vom 1. Januar bis 31. December 1865. Prag 1866. — 4) Ziegler, Hypsometrische Karte der Schweiz. Mit Text und Register. 4. Ausg. Winterthur 1866. — 5) Müller, Das Schicksal Dr. Ludwig Leichhardt's und eine erneuerte Anregung zur Aufsuchung dieses Forschungsreisenden und seiner Gefährten. Melbourne 1865. — 6) Jagor, Singapore, Malacca, Java. Reiseskizzen. Berlin 1866. — 7) Preussische Statistik. Herausgegeben in zwanglosen Heften vom Königl. statistischen Bureau in Berlin. IX. Vergleichende Uebersicht des Ganges der Industrie, des Handels und Verkehrs im preussischen Staate. 1864. Berlin 1866. — 8) A. v. Gutbier, Die Sandformen der Dresdener Haide bezogen auf das Elbbassin. Erläuterungen zu der von L. v. Gutbier über diese Gegend entworfene topographische Karte. Dresden 1865. — 9) Petermann, Die deutsche Nordfahrt. Aufruf an die Nation. Gotha 1866. — 10) Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde. Bd. I. Heft 3. Berlin 1866. — 11) Petermann's Mittheilungen. 1866. Heft 4. Gotha. — 12) Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland. Bd. XXIV. Heft 4. Berlin 1865. — 13) *Revue maritime et coloniale*. T. XVI. April. 1866. Paris. — 14) Jahrbuch der K. K. geologischen Reichsanstalt. 1866. Bd. XVI. No. 1. Wien. — 15) Verhandlungen des botanischen Vereins für die Provinz Brandenburg und die angrenzenden Länder. Jahrg. VII. Berlin 1865. — 16) Preussisches Handelsarchiv. 1866. No. 18—21. Berlin.